

## "Und das Wort ist Fleisch geworden, zeltend unter uns..."

### Biblische Lebensräume im Heiligen Land

Nach der Höhle war das Zelt eine der wesentlichsten Behausung der Menschen. Es ist der Ort der Geborgenheit für die Wanderer der Menschheit, den Nomaden. Sie folgten mit ihren Zelten den Tieren, die sie jagten oder den Weidegründen, die sie für ihr Vieh brauchten. So berichtet es uns auch die Bibel. Im Buch Genesis Kapitel 18 Verse 1-15 wird beschrieben wie Abraham und Sarah mit ihrem Neffen Lot und ihren Familien in Zelten wohnten.



Moses zog mit dem Volk Israel durch die Wüste; in ihrer Mitte die Bundeslade als Zeichen der Präsenz Gottes bei seinem Volk. Diese wurde in einem Zelt aufbewahrt. Im 26. Kapitel des Buches Exodus wird genau beschrieben, wie das Zelt für das Heiligtum auszusehen hatte.

Später wurde das Zelt auch zum symbolischen Begriff. So können wir bei Jesus Sirach lesen: „ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt“. Oder im 2. Buch der Korinther: „wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, haben wir eine Wohnung von Gott“.

Bis in unsere Zeit benutzen wir das Zelt als Symbol um verschiedene Lebenssituationen auszudrücken. Etwa „Wir brechen unsere Zelt ab“ drückt mehr aus als nur einen Umzug in eine andere Wohnung. Es meint vielmehr ein radikales hinter sich lassen.

### Reiseleitung und geistliche Begleitung

Pfarrer Ludger Bornemann, geistl. Leiter Pilgerhaus Tabgha

Pastoralreferentin Birgitt Brink

Pastoralreferent Rolf Friedsam

**Preis:** bei 20 Teilnehmer(inne)n 1800,- Euro,  
bei 15 bis 19 Teilnehmer(inne)n 1925,- Euro  
Einzelzimmerzuschlag ca. 250,- Euro

#### Darin enthalten:

- Linienflüge mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Tel Aviv
- Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge sowie Luftverkehrssteuer (Stand : Mai 2011)
- Unterbringung in einfachen Hütten mit Vollpension vom 27.-30.01.
- Unterbringung im Österreichischen Hospiz vom 30.01.-04.02.2012
- Unterbringung im Pilgerhaus Tabgha vom 04.02.-10.02.2012
- die beiden letztgenannten jeweils mit Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC (Einzelzimmer stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung)
- Halbpension vom 30.01. bis 10.02.2012
- Fahrten, Transfers, Ausflüge in modernem, klimatisierten Reisebus
- Alle Eintrittsgelder wie im Programm angegeben
- Trinkgelder für den Busfahrer
- Trinkgelder für das Service- und Bedienungspersonal in den Gastehäusern (im Österreichischen Hospiz und im Pilgerhaus Tabgha)
- Informations- und Kartenmaterial
- Auslandsrankenversicherung, Reisegepäck-, Reiseunfall- und -haftpflichtversicherung
- Reiseleitung

#### Nicht enthalten sind:

- persönliche Ausgaben, Getränke, eventuelle Erhöhungen der Flugpreise (z.B. Erhöhung des Kerosinzuschlags oder ähnliches).
- Anreise zum Flughafen Frankfurt

#### Teilnehmerzahl: 15 bis 20

Vor der Reise wird es ein **Vortreffen** der Mitreisenden geben. Genauere Angaben hierzu werden noch bekannt gegeben.

#### Anmeldeschluss: 16. Oktober 2011

Die Anmeldung ist verbindlich bei Anzahlung von 400,- Euro.

# Geistliche Zeit in Israel und Palästina



Succah-Hütte in der Wüste




Tempel in Jerusalem

## „Und das Wort ist Fleisch geworden - zeltend unter uns“

27.01.2012 bis 10.02.2012

Veranstalter:  
Dekanat Saarlouis  
Dekanat Andernach-Bassenheim  
in Kooperation mit dem  
Deutschen Verein  
vom Heiligen Lande



**Geistliche Zeit in  
Israel und Palästina**  
-  
**eine etwas andere  
Reise in das Land  
Jesu**

Auf der Reise, die uns in die Wüste, nach Jerusalem und nach Galiläa führen wird, werden wir Orte in Israel und Palästina aufsuchen, die uns in Berührung bringen mit dem Wort, das Fleisch geworden ist und unter uns gezeltet hat. Dabei werden wir nicht alle bekannten Sehenswürdigkeiten des heiligen Landes besuchen, unser Weg führt uns vielmehr zu ausgewählten Orten im heiligen Land.

Es soll Zeit bleiben zum Schauen und Erleben der biblischen Orte und zum Begreifen der biblischen Texte. An Ort und Stelle werden wir die biblische Botschaft hören und ihre Bedeutung für uns erfragen.

Bei dieser „Geistlichen Zeit in Israel“ wird daher neben der Besichtigung der jeweiligen Orte Zeit sein für Schriftlesung, Schriftgespräch, Meditation, Gebet, Bibliodrama und Zeit zur freien Gestaltung. Durch die „Erdung“ von Ort und biblischer Geschichte wird die Botschaft der Texte für unseren Glauben lebendig werden.



Blick vom Arbel auf den See Genezareth

**Bitte beachten Sie:**

- Grundkenntnisse des Landes sind erwünscht
- Eine durchschnittlich gute körperliche Kondition und gute Gesundheit sind Voraussetzung für diese Reise.

**Reiseplan**

**27.1. bis 30.1. Mitzpe Ramon -  
Übernachtung in einfachen Hütten**

- Ein Tag in der Wüste Negev
- Wanderung in den Ramon-Krater
- Begegnung mit biblischen Texten zum Thema "Wüste"
- Bibliodrama zu einem "Wüstentext"

**30.1. Weiterreise nach Jerusalem**

- Besuch von "Ben Gourion Hut", dem Haus von Ben Gurion bei Sede Boqer
- Besuch der Nabataerstadt Avdat

**31.1. bis 4.2. Jerusalem -  
Österreichisches Hospiz**

- Begegnung mit der Stadt Jerusalem
- Eindrücke vom Leben in der Altstadt,
- Via Dolorosa, Besuch bei den kleinen Schwestern
- Besuch des Tempelbergs
- Gang vom Ölberg zum neuen Sion: Himmelfahrtskirche, Abendmahlsaal, Dormitio, Grabeskirche
- Besuch von Bethlehem mit den Hirtenfeldern und Geburtskirche

**4.2. Weiterfahrt nach Galiläa**

- Besuch von Emmaus Qubeibe, Wanderung um Emmaus



Zimmer im Pilgerhaus in Tabgha

**4.2. bis 10.2. Tabgha in Galiläa -  
Pilgerhaus des Deutschen Vereins  
vom heiligen Lande**

- Begegnung mit dem Ort am See Genezareth: Tabgha
- Wanderung nach Kapharnaum und Besuch von Kapharnaum
- Wanderung am Arbel und im Taubental
- Fahrt nach Banias, Caesarea Philippi, Wanderung entlang des Quellflusses
- Fahrt auf den Berg nach Lavra Netofa, Wanderung nach Deir Hanna
- ein Tag zur freien Verfügung

**10.2. Rückreise**



Pilgerhaus in Tabgha

**Infos:**

**Dekanat Saarlouis**

Kaiser-Friedrich-Ring 24

66740 Saarlouis

Tel: 06831/76995510

E-Mail: dekanat.saarlouis@bistum-trier.de

**Dekanat Andernach-Bassenheim**

Rheinstraße 9

56220 Urmitz

E-Mail: birgitt.brink@bistum-trier.de